

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1912

428 (13.9.1912) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Gratis-Beilagen: Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog.

Gesamt-Anlage: 33000 Expl. gedruckt auf 8 Zwillinge-Notationsmaschinen.

Expedition: Brief- und Vammstraße- Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktplat.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20

8seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Kolonials. 25 Pfg. die Reklamens. 70 Pfg.

Nr. 428.

Karlsruhe, Freitag den 13. September 1912.

Telephon-Nr. 86.

28. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 427 umfasst 12 Seiten; die Abendausgabe Nr. 428 umfasst 8 Seiten; zusammen 20 Seiten.

Die Beisetzungsfeierlichkeiten in Japan.

Totio, 13. Sept. Die Beisetzungsfeierlichkeiten für den verstorbenen Kaiser begannen heute früh mit einem letzten Trauergottesdienst in der großen Halle des Palastes, dem der Kaiser, die Kaiserin, die Kaiserin-Witwe und die übrigen Mitglieder der kaiserlichen Familie, sowie Prinz Heinrich von Preußen beiwohnten.

Nachdem alle ihre Plätze eingenommen hatten und die Vorhänge vor dem kaiserlichen Katafalk von den Priestern zurückgezogen waren, begannen die Trauerzeremonien, wobei der Kaiser, die Kaiserin-Witwe, die Prinzen und Prinzessinnen kaiserlichen Geblütes dem Geiste des abgestorbenen Kaisers ihre Verehrung bezeugten.

Der Kaiser hat eine Amnestie erlassen, deren Ausführung in ihren Einzelheiten er den Behörden überläßt. Ferner hat der Kaiser für wohlthätige Zwecke eine Million Yen gestiftet.

Zur Fleischsteuerung.

Heidelberg, 13. Sept. Eine Interpellation an den Stadtrat wegen der Teuerung hat die sozialdemokratische Rathausfraktion eingereicht.

Kleine Zeitung.

Eine hübsche Anekdote vom Schweizer Kaiserbesuch wird dem „Berliner Lokal-Anzeiger“ aus Bern gemeldet. Betreffend war es, wie unterrichtet der Kaiser sich über Schweizer Persönlichkeiten zeigte.

Eine Dampferüberquerung im Motorboot. Dieser Tage traf von Newyork das Motorboot „Detroit“ in Kiel ein. An Bord befindet sich der Kapitän Day, die Ingenieure Marton und Tuponjom sowie der Apotheker Carl.

Magnahmen lokaler Art der Stadtrat zu ergreifen gedenkt; 2. in welcher Weise die grundsätzliche Bekämpfung der das ganze deutsche Volk schwer treffenden Teuerung durch den Stadtrat unterstützt werden will?

hd Dresden, 13. Sept. (Tel.) Die Stadt Dresden wird nach einem heute erfolgten Beschluß als erste Großstadt in großem Maßstabe auf eigene Rechnung argentinisches Rindfleisch einführen und die Fleischer mit einem ihnen zu Gute kommenden Aufschlag von 10 Prozent verkaufen lassen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 13. Sept. Das Befinden des Großherzogs hat sich, wie heute vormittag schon berichtet, wesentlich gebessert. Der Patient ist vollständig fieberfrei und wird morgen das Bett verlassen können.

Die Witterung hat sich weiter gebessert. Seit heute befindet sich der größte Teil des europäischen Kontinents unter der Herrschaft einer Anticyklone, die Aufweitung gebracht hat.

Ein Jagdunfall in Zentralafrika. Ueber den Tod des erfolgreichen französischen Fliegers Hubert Latham, der in Französisch-Kongo von einem Büffel auf der Jagd getötet wurde, werden jetzt Einzelheiten bekannt, die beweisen, daß Latham in jeder Lebenslage und selbst im Augenblick des Todes sich noch so wader hielt wie bei seinen unerschrockenen Aufstiegen in die Luft.

St. A. Einwohnerzahl. Ende August hatte unsere Stadt 135 255 Einwohner.

St. A. Bevölkerungsbewegung im Monat August. Die Zahl der Eheschließungen betrug 88 (1911: 77). Lebendgeborene wurden 241 (1911: 248) angemeldet, darunter 127 (143) Knaben und 114 (105) Mädchen; ehelich waren 206 (219) und unehelich 35 (29). Die Zahl der Totgeborenen betrug 5 (13), darunter 3 (6) Knaben und 2 (7) Mädchen.

St. A. Fleischversorgung im Monat August. Zu den Viehmärkten im städtischen Viehhof wurden 280 (1911: 244) Ochsen, 130 (185) Kühe, 187 (261) Rinder, 112 (91) Färsen, 1051 (1068) Kälber und 3604 (5372) Schweine aufgetrieben.

Die Erweiterung des Wasserrohrnetzes. Der Stadtrat beantragt, der Bürgerausschuß wolle seine Zustimmung dazu erteilen, daß mit einem aus Anlehensmitteln zu bestreitenden Aufwand von 110 000 Mark für die städtische Wasserleitung ein Druckrohr von 500 mm Lichter Weite vom Wasserwerk durch die Straße südlich des Rangierbahnhofs und die Ettlinger Straße bis zur Nebeniusstraße hergestellt und der dafür aufzuwendende Betrag mit 2 Prozent jährlich amortisiert wird.

Eine Trachtermäßigung für Ausnutzung des Ladegewichts. Die Ermäßigung, von der alle Wagen von mehr als 15 Tonnen Ladegewicht betroffen werden, soll dazu dienen, die Mannlicherflinte und streckte den schon verwundeten Dä-hüter durch einen zweiten Schuß zu Boden.

Die Mannlicherflinte und streckte den schon verwundeten Dä-hüter durch einen zweiten Schuß zu Boden. Im nächsten Augenblick gewahrt er in unmittelbarer Nähe einen mächtigen einsamen Büffel, dem er eine Kugel in die Brust jagt.

Eine romantische Hochzeit hat, wie uns geschrieben wird, in New-York stattgefunden. Der Bräutigam war 70 Jahre alt, und die Braut blickte auf über 68 Jahre zurück! Und dennoch handelte es sich um eine wirkliche Liebesheirat.

Vertical text on the left margin, including page numbers and other markings.

Vertical text on the right margin, including page numbers and other markings.

frachter zu einer besseren Ausnutzung der Wagen zu veranlassen. Sie wird bei Wagen von mehr als 15 Tonnen Ladegewicht 3 Mark und bei solchen von 20 Tonnen Ladegewicht 4 Mark betragen.

Badischer Kunstverein. Die Wiedereröffnung der Räume am 15. September d. J. wird mit einer Ausstellung von Werken ehemaliger Schüler des Geheimen Hofrates Professor E. Bracht, Dresden, stattfinden.

Für Militärpflichtige. Junge Leute, welche in den nächsten Tagen zum Militär eingezogen werden, seien darauf aufmerksam gemacht, daß die Gemeindebehörden bereit sind, während der Dienstzeit ihre Invalidentaxen aufzubewahren.

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 13. Sept. Der Wettkampf zum 11. Nationalen Wettkampfen des 1. Karlsruher Amateur-Schwimmclubs „Neptun“, welches, wie bereits mitgeteilt, am Sonntag, 22. September, nachmittags 3 Uhr, im Stadt-Bierordbad (Sttlingerstraße) unter dem Protektorat des Prinzen Max von Baden stattfindet, ergab ein überaus glänzendes Resultat.

Vermischtes.

hd Oppeln, 13. Sept. (Tel.) Eine geisteskrante Bauernfrau namens Rajowska aus Leszna ermordete nachts ihren Mann durch Giftgüsse und verscharrte die Leiche im Garten, wo sie später aufgefunden wurde.

Düsseldorf, 12. Sept. (Tel.) Heute wurde in einem Privathause der Königsallee aus einem Zimmer ein Brillantenschmuck im Werte von 40 000 Mark gestohlen.

hd Krakau, 13. Sept. (Tel.) Der Besitzer der Herrschaft Lönitz, Adam Ritter von Lastowicki, wurde von seinem Förster, der er entlassen hatte, erschossen.

Paris, 13. Sept. In Fontgombault (Dep. Indres) erschloß der Fischer-Pächter Dupont seine Frau und seinen Sohn und einem Gewehr und entleerte sich dann selbst.

Paris, 13. Sept. (Tel.) In Boeschepe bei Hazebrouck verlangten die Hopfenpflücker eine Lohnerhöhung, weil ihnen durch das andauernde Regenwetter die Arbeit sehr erschwert werde.

P.C. Belfort, 13. Sept. (Privat.) In der letzten Ziehung der Panama-Kanal-Lotterie ist das Hauptlos im Betrage von 500 000 Francs nach Deutschland gefallen.

Familiendramme.

hd München, 13. Sept. (Tel.) Gestern abend 9 Uhr ereignete sich in den Nar-Anlagen ein Doppel-Selbstmord. Ein noch unbekanntes Liebespaar nahm Gift, wahrscheinlich Strichninin, und wurde bewußtlos aufgefunden.

60 Millionen Passiva.

P.C. Newyork, 13. Sept. (Privat.) In der Newyorker Geschäftswelt ist ein ungeheurer Krach erfolgt. Eine Gesellschaft, die den Namen „United States Motor Company“ führt, und an der hauptsächlich Gasmotoren- und Petroleummotoren-Fabriken beteiligt sind, hat sich in Konkurs erklärt.

Töbliche Hize in Newyork.

Newyork, 13. Sept. (Tel.) Newyorker Meldungen berichten von einer ungeheuren Hize in den Vereinigten Staaten. In Ohio wurden während eines Turnfestes 10 Kinder und 40 Erwachsene von der Hize überhitzt und mußten ins Krankenhaus gebracht werden.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

hd Posen, 13. Sept. Generalleutnant v. Rathen, Kommandeur der 9. Division in Glogau, wurde zum Gouverneur von Mainz ernannt. An seine Stelle tritt Generalmajor v. Below vom 17. Infanterie-Regiment unter Beförderung zum Generalleutnant.

Riel, 12. Sept. (Tel.) Die Kaiserjacht Hohenzollern ist nach Wilhelmshaven zur Anbordnahme des Kaisers und zur Beteiligung an den Kaisermanövern in der Nordsee abgegangen. — Das Turbinenlinienschiff „Kaiser“ erreichte 23,5 Knoten mittlere Höchstgeschwindigkeit und ist damit das schnellste deutsche Schlachtschiff.

Vom Kaisermanöver.

Gotha, 13. Sept. (Tel.) Das Militärluftschiff „3.“ ist heute früh 3.30 Uhr zur Fahrt ins Manövergelände in Sachsen aufgestiegen.

Dshah, 13. Sept. Der Kaiser übernachtete im Barackenlager, das er heute früh 4.30 Uhr verließ. Er beobachtete den Kampf von Collm und Lampersdorf aus. Die Manöver wurden um 10 Uhr abgebrochen, worauf der Kaiser in der Nähe von Dshah längere Kritik abhielt.

Mügel, 13. Sept. Der Führer der blauen 3. Armee, Generaloberst Freiherr von Hausen, hat sich nach dem Zurückgehen seiner beiden Flügel gestern abend entschlossen, auch das 19. Korps nach Hubertusburg, Fremdiswalde, Mallwitz und Deutsch-Luppa zurückzunehmen.

Seute beabsichtigten die beiden Parteien den Angriff frühzeitig aufzunehmen und es wogt denn auch seit dem frühen Morgen der Kampf auf der ganzen Linie mit größter Heftigkeit. Denkbalkone und Aeroplane arbeiten und werden durch Ballonkanonen und Salven beschossen.

Die Operationen hatten ihr Ende gefunden. Eine umfangreiche Kritik in Anwesenheit des Kaisers schloß sich an. In der 10. Stunde krieg der Ballon der Manöverleitung auf und das Signal erscholl: „Das ganze Halt!“

Dshah, 13. Sept. (Tel.) Der Kaiser ist mit Gefolge im Sonderzug nach Station Wildpark abgereist. Er gedenkt am Sonntag sich nach Wilhelmshafen zu begeben.

Abgabe der württembergischen Korpsmanöver. Göttingen, 13. Sept. (Tel.) Die Korpsmanöver des 13. Armeekorps, die am 19., 20. und 21. September in der Gegend von Geislingen stattfinden sollten, sind wegen der ungünstigen Witterung und der auf der Alb erst teilweise beendeten Ernte abgefallen.

Bayern und die Reichs-Eisenbahngemeinschaft. München, 13. Sept. (Tel.) Bei Beratung des Staats der Eisenbahnen erklärte der Verkehrsminister, ein Bedürfnis für den Anschluß Bayerns an die Reichseisenbahngemeinschaft liege nicht vor.

Die Hochhaltung des rein bayerischen Eisenbahnbetriebs sei politisch und wirtschaftlich von höchster Bedeutung. P.C. Paris, 13. Sept. (Priv.) Die Operationen des gestrigen Tages waren um 3 Uhr nachmittags beendet.

Die Operationen des gestrigen Tages waren um 3 Uhr nachmittags beendet. Gegen 12 Uhr mittags ereignete sich ein drohlicher Zwischenfall.

Die Operationen des gestrigen Tages waren um 3 Uhr nachmittags beendet. Gegen 12 Uhr mittags ereignete sich ein drohlicher Zwischenfall. In dem Dorfe St. Jean de Saunes, der von den Truppen der roten Armee besetzt worden war, befand sich der Kriegsminister in Begleitung des Generals Joffre.

Die Operationen des gestrigen Tages waren um 3 Uhr nachmittags beendet. Gegen 12 Uhr mittags ereignete sich ein drohlicher Zwischenfall. In dem Dorfe St. Jean de Saunes, der von den Truppen der roten Armee besetzt worden war, befand sich der Kriegsminister in Begleitung des Generals Joffre.

Die Operationen des gestrigen Tages waren um 3 Uhr nachmittags beendet. Gegen 12 Uhr mittags ereignete sich ein drohlicher Zwischenfall. In dem Dorfe St. Jean de Saunes, der von den Truppen der roten Armee besetzt worden war, befand sich der Kriegsminister in Begleitung des Generals Joffre.

Die Operationen des gestrigen Tages waren um 3 Uhr nachmittags beendet. Gegen 12 Uhr mittags ereignete sich ein drohlicher Zwischenfall. In dem Dorfe St. Jean de Saunes, der von den Truppen der roten Armee besetzt worden war, befand sich der Kriegsminister in Begleitung des Generals Joffre.

Die Operationen des gestrigen Tages waren um 3 Uhr nachmittags beendet. Gegen 12 Uhr mittags ereignete sich ein drohlicher Zwischenfall. In dem Dorfe St. Jean de Saunes, der von den Truppen der roten Armee besetzt worden war, befand sich der Kriegsminister in Begleitung des Generals Joffre.

Die Operationen des gestrigen Tages waren um 3 Uhr nachmittags beendet. Gegen 12 Uhr mittags ereignete sich ein drohlicher Zwischenfall. In dem Dorfe St. Jean de Saunes, der von den Truppen der roten Armee besetzt worden war, befand sich der Kriegsminister in Begleitung des Generals Joffre.

Die Operationen des gestrigen Tages waren um 3 Uhr nachmittags beendet. Gegen 12 Uhr mittags ereignete sich ein drohlicher Zwischenfall. In dem Dorfe St. Jean de Saunes, der von den Truppen der roten Armee besetzt worden war, befand sich der Kriegsminister in Begleitung des Generals Joffre.

Die Operationen des gestrigen Tages waren um 3 Uhr nachmittags beendet. Gegen 12 Uhr mittags ereignete sich ein drohlicher Zwischenfall. In dem Dorfe St. Jean de Saunes, der von den Truppen der roten Armee besetzt worden war, befand sich der Kriegsminister in Begleitung des Generals Joffre.

Die Operationen des gestrigen Tages waren um 3 Uhr nachmittags beendet. Gegen 12 Uhr mittags ereignete sich ein drohlicher Zwischenfall. In dem Dorfe St. Jean de Saunes, der von den Truppen der roten Armee besetzt worden war, befand sich der Kriegsminister in Begleitung des Generals Joffre.

Die Operationen des gestrigen Tages waren um 3 Uhr nachmittags beendet. Gegen 12 Uhr mittags ereignete sich ein drohlicher Zwischenfall. In dem Dorfe St. Jean de Saunes, der von den Truppen der roten Armee besetzt worden war, befand sich der Kriegsminister in Begleitung des Generals Joffre.

Mancontour abspielen. Ihr werden außer dem Großfürsten Nicolaius sämtliche fremde Militärattachés beizubringen.

Interessante französische Geständnisse.

Paris, 13. Sept. Ueber die Konzentrierung der französischen Seeestreitkräfte im Mittelmeer äußerte der ehemalige Befehlshaber des Mittelmeerflottenkommandos, Viceadmiral Germinet, gegenüber einem Mitarbeiter des „Echo de Paris“ u. a. folgendes:

Die Behauptung, daß Frankreich damit nur den Absichten Englands diene, ist unrichtig. Frankreich muß seine Verbindungen zwischen den Küsten der Provence und der algerisch-tunesischen Küste unter allen Umständen aufrechterhalten können. Es verteidigt als mit dieser Maßnahme seine eigenen Interessen.

Im Fall eines Krieges zwischen Deutschland und England oder zwischen den Mächten der Triple-Entente und denen des Dreieinbundes wird sich im Norden eine ähnliche Situation ergeben, indem England durch die Verteidigung seiner Küsten gegen die deutschen Seeestreitkräfte auch die Sicherheit für unsere westlichen und nördlichen Häfen verbürgt.

Die Rolle der französischen Marine im Norden muß darin bestehen, daß sie jeder feindlichen Flotte den Eintritt in den Ärmelkanal verwehrt. Ich gehe weiter und spreche es als meine persönliche Überzeugung aus, daß England und Frankreich, die den Ärmelkanal mit Recht als ein französisches und englisches Gewässer ansehen, in Fall einer Kriegserklärung sofort den neutralen Mächten das Verbot der Durchfahrt durch den Ärmelkanal bekanntgeben werden.

Auf die Frage, ob die sechs Panzerkreuzer des dritten Geschwaders eine hinreichende Verstärkung der Mittelmeerflotte bildeten, um die vereinigten österreichischen und italienischen Seeestreitkräfte zu besiegen, antwortete Germinet: Wenn man unsere Mittelmeerstreitkräfte mit denen unserer wahrheitsgemäßen Gegner vergleicht, so sieht man leider nur zu sehr, daß sie eine unzureichende Überlegenheit besitzen. Es ist höchste Zeit, daß wir unsere Schiffsbauten etwas beschleunigen, um rasch die uns gegenwärtig fehlende ausgesprochenen Überlegenheit zu erlangen.

Italien und die Versicherungs-Gesellschaften.

Rom, 13. Sept. Bei der gestrigen Eröffnung des königlichen Instituts für Lebensversicherungen teilte der Minister Nitti mit, daß die ausländischen Versicherungsgesellschaften, welche wegen Monopolisierung des Versicherungsgeschäftes durch den italienischen Staat Entschädigungsansprüche erhoben und dazu eigens einen internationalen Verband gebildet haben, ihre Ansprüche fallen gelassen haben.

Vom Balkan.

Konstantinopel, 13. Sept. Der frühere ägyptische Minister Halim Pascha wurde in Ochrida von Räubern gefangen genommen, dann aber nach Zahlung eines Lösegeldes wieder freigelassen. Eine offiziöse Note erklärt zu den beunruhigenden Nachrichten in einem Teil der auswärtigen Presse über die Beziehungen zwischen der Türkei und Bulgarien folgendes: „Die Beziehungen zwischen dem Kabinett in Sofia und der Porte seien getragen von dem Geiste des Vertrauens und der Verschönlung.“

P.C. London, 13. Sept. (Priv.) Die „Times“ veröffentlicht heute ein Telegramm ihres Korrespondenten in Saloniki, demzufolge zwischen türkischen und bulgarischen Truppen bei Dumabala ein Gefecht stattgefunden hat, das in eine regelrechte Schlacht ausartete. 1000 Türken standen einer Übermacht von ungefähr 8000 Bulgaren gegenüber und leisteten ihnen verzweifeltsten Widerstand.

Der türkisch-italienische Krieg.

Konstantinopel, 13. Sept. Der Minister des Aeußeren demittiert die Blättermeldung, daß die Friedenspräliminarien zwischen der Türkei und Italien am Vertrauenslosesten unterzeichnet würden. Die Verhandlungen nähmen einen solchen Verlauf, daß man mit einem günstigen Ausgang rechnen könne.

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Bielefeld's Hofbuchhandlung, Liebermann u. Cie., Karlsruhe. Der Rudolfstädter Erzbergbau in alter und neuer Zeit. Herausgegeben von Eduard Rost, Gewerkschaftsdirektor. Preis 1 Mk.

Im Verlag von Bruno Bolger, Leipzig-Raschwitz, sind erschienen: Eckenfahrten, Gedichte von Max Rändler, Preis gebunden 3 Mk., Burg Oberstein, Trauerspiel in 5 Akten von Alfred Bernhard, Preis 2.50 Mk.; Die Kuhstörzer, Lustspiel in 4 Akten von Roland Jentges, Preis 2.50 Mk.; Ferdinand von Schill, Drama von Bruno Tesmann, Preis 2 Mk.; Kaktengeist, Lustspiel von G. Grünberg, Preis 2 Mk., gebunden 3 Mk.

„Danzig als Kongreßstadt“ betitelte sich das kleine Buch, mit dessen Herausgabe die Danziger Verkehrszentrale zum ersten Male den Versuch gemacht hat, den Kongreßveranstaltungen einen zuverlässigen Ratgeber an die Hand zu geben, um ihnen die mühselige Arbeit, die die Veranstaltung eines jeden Kongresses erfordert, nach Möglichkeit zu erleichtern.

Advertisement for Osram incandescent lamps. The text reads: 'Neue Osram-Drahtlampen Unzerbrechlich'. It features an illustration of an Osram lamp with the brand name visible on the glass. Below the illustration, it says 'Tede echte Osram-Lampe muss die Inschrift „OSRAM“ tragen. — Überall erhältlich. Auer-Gesellschaft Berlin O. 17.'

Badische Chronik.

Karlsruhe, 13. Sept. Dem für 1911 erstatteten Jahresbericht des Friedrich-Hilfs-Vereins...

Weinheim, 12. Sept. Seitens der Bürgermeisters und Bezirksräte des hiesigen Amtsbezirks...

Wiesbaden, 13. Sept. (Privat.) In der Restauration der Wachenburg wurde in der vergangenen Nacht ein frecher Einbruchsdiebstahl verübt...

Wiesbaden, 13. Sept. Ein frecher Raubanschlag wurde heute in den frühesten Morgenstunden hier verübt. Der Täter überfiel sein Opfer, eine Frauensperson...

Buggingen (A. Müllheim), 13. Sept. Seit Mai d. J. werden im Oberelsaß Bohrungen auf Kali ausgeführt...

Vom Schwarzwald, 13. Sept. Von mehreren Orten im badischen Schwarzwald wird gegenwärtig wieder vom Auftreten eines angeblichen Anzeigersammlers...

berichtet. Es ist bei dieser Gelegenheit vielleicht angebracht, wieder einmal daran zu erinnern, daß Baedeker überhaupt keine Anzeigen irgend einer Art in seine Reisehandbücher aufnimmt...

Brandenburg (A. Schönau), 13. Sept. Hier verstarb die älteste Frau in der Gegend. Es ist die ledige Anastasia Kunz von hier. Dieselbe erreichte ein Alter von über 90 Jahre.

Die Wanderung des Tuberkulose-Museums im Jahre 1911.

Karlsruhe, 12. Sept. Die Gründung des Tuberkulose-Museums und dessen jegliche Einrichtung als Wandermuseum wurde schon früher genau beschrieben.

Nach Beendigung der Ausstellung in Aßmannshausen folgte diejenige in Offenbach vom 16. März bis 16. April in dem von dem Stadtrat dem Bezirkstuberkuloseauschuß...

Nachdem die Verhandlungen mit einigen Städten des Oberlandes wegen Ausstellung des Museums ergebnislos waren, weil die Zeit der Ausstellung für diese Städte eine ungeeignete war...

Nachdem die Verhandlungen mit einigen Städten des Oberlandes wegen Ausstellung des Museums ergebnislos waren, weil die Zeit der Ausstellung für diese Städte eine ungeeignete war...

Nachdem die Verhandlungen mit einigen Städten des Oberlandes wegen Ausstellung des Museums ergebnislos waren, weil die Zeit der Ausstellung für diese Städte eine ungeeignete war...

Nachdem die Verhandlungen mit einigen Städten des Oberlandes wegen Ausstellung des Museums ergebnislos waren, weil die Zeit der Ausstellung für diese Städte eine ungeeignete war...

Nachdem die Verhandlungen mit einigen Städten des Oberlandes wegen Ausstellung des Museums ergebnislos waren, weil die Zeit der Ausstellung für diese Städte eine ungeeignete war...

Nachdem die Verhandlungen mit einigen Städten des Oberlandes wegen Ausstellung des Museums ergebnislos waren, weil die Zeit der Ausstellung für diese Städte eine ungeeignete war...

Nachdem die Verhandlungen mit einigen Städten des Oberlandes wegen Ausstellung des Museums ergebnislos waren, weil die Zeit der Ausstellung für diese Städte eine ungeeignete war...

Main" in Baltimore. Abgegangen am Donnerstag: „Kleist“ von Penang, „Schleswig“ von Alexandrien, „George Washington“ von Cherbourg...

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie. Der letzte gestern über Frankreich gelegene Rest der Depression, die in den letzten Tagen das regnerische und kalte Wetter verursacht hat...

Table with 6 columns: Barometer, Thermometer, Wind, etc. for September 12-13.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 13. September früh: Lugano wolkenlos 6 Grad, Biarritz wolkenlos 9 Grad...

Telegraphische Kursberichte vom 13. September.

Large table of telegraphic exchange rates for various locations including Frankfurt, Berlin, London, and others.

Basler Handelsbank, Basel und Zürich. Volleing. Akt.-Kap. Fr. 20 000 000, Reserve Fr. 10 500 000. Empfehlenswerte Kapitalanlagen...

Was gut ist, empfiehlt sich von selbst. Daher die täglich wachsende Nachfrage der Hausfrauen nach Neusser Stolz Butter. Delikatess-Margarine als Ersatz für feinste Butter. Erhältlich in allen besseren einschlägigen Geschäften!

Zusammenschluß der deutschen Maler-Einkaufsgenossenschaften.

Karlsruhe, 13. Sept. In der Entwicklung der Malereinkaufsgenossenschaften vollzieht sich in der letzten Zeit eine Umbildung, die in der Öffentlichkeit weniger bemerkt wurde, aber in der Fachpresse um so mehr Staub aufgewirbelt hat. Es ist kein Geheimnis mehr, daß in den letzten Jahren sich ein großer Teil der Genossenschaften sehr gut entwickelt hat und dadurch der ganze Geschäftsbetrieb bei den Genossenschaften in neue Bahnen gelenkt wurde. Seit 4 Jahren haben sich die Süddeutschen Malereinkaufsgenossenschaften zu einer Zentrale zusammengeschlossen mit dem Sitz in Mannheim. Die Hauptaufgabe dieser Zentrale bestand darin, einen großen Teil der Waren gemeinsam abzuschließen, was mit großem Erfolg durchgeführt wurde.

Die Süddeutschen Malereinkaufsgenossenschaften haben nun im letzten Jahre Fühlung mit den Malereinkaufsgenossenschaften in Norddeutschland gesucht und gefunden. Dieselben haben sich zum großen Teil der Zentrale angeschlossen. Der erste deutsche Malereinkaufsgenossenschaftstag findet nun am 21. und 22. September d. J. in Kassel statt. In der geschlossenen Sitzung wird über den inneren Ausbau der Einkaufszentrale beraten werden. Die öffentliche Sitzung bringt ein Referat, dem das Thema: „Die deutschen Malereinkaufsgenossenschaften und ihre Gegner zugrunde gelegt ist.“

Die Herbstmanöver der 28. Division im Bauland.

(Von unserem besonderen Wanderverrichterkorps.)

P.S. Borberg, 12. Sept. Bei der 56. Infanterie-Brigade, den beiden Infanterie-Regimentern Nr. 40 und 111, die sich noch bis zum Samstag dieser Woche, bzw. über Sonntag in dem Amtsbezirk Borberg aufhalten und dort im Brigadverband manövrieren, fand heute wiederholt ein sehr interessantes Gefecht statt. Dasselbe wurde im Laufe des Nachmittags abgebrochen und soll morgen und übermorgen wieder fortgesetzt werden. Als Kriegslage war folgender Plan festgelegt: Eine große rote Armee ist in Unterfranken (Bayern) im Begriff, in die Hauptstadt des schwäbischen Landes, Stuttgart, abzuziehen.

Die Aufgabe der blauen Armee bestand nun darin, gegen den gemeldeten Feind vorzugehen, mit Richtung auf Nertgenheim. Beide Armeen hatten ein Seitendetachement herausgeschickt. Das Gros beider Armeen befand sich noch zurück. Es war die Aufgabe dieser vorgeschickten Seitendetachements, das Vorrücken der beiderseitigen Armeen aufzuklären. Insbesondere hatte Blau die Aufgabe, den rechten roten Flügel auszukundschaften. Die Truppen von Rot waren gebildet aus dem Füsilier-Regiment Nr. 40 aus Kassel, dem Jäger-Bataillon Nr. 14 aus Colmar und von Artillerie-Abteilungen des Feldartillerie-Regiments Nr. 50 aus Karlsruhe. Außerdem waren noch die Maschinengewehr-Abteilung des Jäger-Regiments beigegeben, sowie zwei Schwadronen, die 4. und 5. Schwadron des Dragoner-Regiments aus Bruchsal.

Die Truppen von Rot waren am gestrigen Abend in Unterschleiß-Schweigern und den umliegenden Dörfern zur Ruhe übergegangen. Der Abmarsch des Detachements erfolgte heute morgen kurz nach 5 Uhr. Sammelpunkt der roten Partei war 1/27 Uhr in Schweigern auf der Straße nach Borberg. Die Truppenkörper von Rot bewegten sich stufenweise, gedeckt durch Artillerie, zunächst durch das Städtchen Borberg, in Richtung Schwabhausen. Die Truppen der blauen Partei (Stuttgarter) waren am gestrigen Abend in den württembergischen Dörfern Berkingen-Bieringen, an der Jagst bei Schöthal, in Oberfessach, Kofach, Mettersberg, Wschhausen, Hopfengarten sowie in den badischen Orten Unterfessach, Woltschhausen und Leibenstadt angekommen und dort zur Ruhe gegangen. Sammelpunkt des ganzen Detachements

von Blau, welcher Partei noch 3 Schwadronen Dragoner des Dragoner-Regiments Nr. 21 Bruchsal beigegeben waren, sowie die übrigen Abteilungen des Artillerie-Regiments Nr. 50 hatten Sammelpunkt um 1/27 Uhr in Oberfessach (in Württemberg) bei Nertgenheim.

Der Abmarsch von Blau war sehr ausgedehnt und erstreckte sich auf eine Linie von 25 Kilometern. Kurz nach 8 Uhr heute früh trafen die roten und blauen Kavalleriepatrouillen auf der Höhe an der Straße Oberwittstadt-Schwabhausen ein. Um diese Zeit bereits hatte Rot den Westausgang von Schwabhausen nach Oberwittstadt durch Maschinengewehre auf den Höhen besetzt, ebenso bereiteten sich die Dragoner zum Feuergefecht vor. Um 1/10 Uhr hatte die blaue Infanterie, das Regiment Nr. 111, das Dorf Oberwittstadt passiert, knapp fünf Kilometer von Schwabhausen entfernt. Die blauen Truppenkörper kamen nun immer näher an den Feind heran und trafen auf den Höhen südwestlich bei Schwabhausen mit diesem zusammen. Hier kam es bald zum Gefecht. Mitterweile fuhr die Artillerie von Rot auf der Höhe bei Schwabhausen auf und nahm Feuerstellung ein. Gleichzeitig kam auch das Jägerbataillon Nr. 14 auf die Höhe und schwärmte in Schützenlinien aus. Das Füsilierregiment Nr. 40 kam etwas später angetrückt. Bald hierauf begann der Angriff der beiden Gegner.

Das Gefecht begann zunächst mit einem lebhaften Artilleriefeuer. Die blaue Artillerie stand bei dem kleinen Dorfe Schöllhof und auf der Straße nach Schwabhausen links von Schöllingstadt. Die blauen Infanteriestreitkräfte wurden sodann durch einen größeren Waldstreifen links der Straße gegen Schöllingstadt vorgezogen und hier kam es zum Gefecht. Es war 10 Uhr. Rot hatte um diese Zeit auf dem linken Flügel nur das Jägerbataillon Nr. 14, welches in Schützenlinien kampfbereit lag und das Feuer auf die blaue Infanterie zuerzörfnete. Es erfolgte nun ein energischer Vorstoß der blauen Infanterie gegen den feindlichen linken Flügel. Das Jägerbataillon war durch den raschen Anlauf genötigt, sich gegen Schwabhausen zurückzuziehen, formierte sich aber sodann wieder zur neuen Gefechtsstellung. Mitterweile 1/11 Uhr, erschien Hilfe, das Füsilierregiment Nr. 40, welches durch einen nordwestlich von Schwabhausen gelegenen Wald heraus kam und alsbald im Lauffschritt zum Sturmangriff gegen den Feind voring. Das Kriegsglück war diesem Regiment am heutigen Tage ganz besonders hold. Der überraschende Angriff dieses Regiments geschah in vorzüglicher Weise, so daß die Truppen der roten Partei die Ueberhand hatten.

Es war 1/12 Uhr, als die 40er mit ausgepfanztem Seitengewehr zum Sturm vorgingen. In diesem kritischen Moment ertönte das Signal „Das ganze Halt!“ Die Offiziere versammelten sich zur Kritik, welche kurz vor 1 Uhr beendet war. Darauf kam der Befehl zum nochmaligen Angriff von Rot gegen die blaue Stellung und die Verfolgung des Feindes. Dieser schied sich auf der ganzen Linie zum Rückzug an, heftig verfolgt und beschossen von den roten Truppenkörpern, namentlich den 40ern Füsilieren, die ihren Feind, die 111er, bis vor Oberwittstadt verfolgten. Damit war die Uebung für heute beendet, wird jedoch morgen und übermorgen noch fortgesetzt. Die rote Partei ging hierauf zurück und bei Schwabhausen zum Bimal über. Die blaue Partei marschierte noch zwölf Kilometer weftlich zurück und ging bei Nertgenheim zum Bimal über. Die Artillerie und Kavallerie beider Parteien kamen in Notquartier.

Der Führer der blauen Partei war Oberst von Bischofshausen, Kommandeur des Feldartillerie-Regiments Nr. 50 in

Karlsruhe. Rot befehligte heute Oberst von Schella, der Kommandeur des 40. Füsilierregiments in Kassel. Die Witterung war kühl, aber angenehm. Am Nachmittag zeigte sich die Sonne und brachte gute Stimmung für das Bivouacieren. Allgemein bei den Truppen hört man die große Bereitwilligkeit der hinterländischen Landbevölkerung, die zu jedem Opfer für unsere Vaterlandsverteidiger bereit sind. Allgemein spricht man nur von guten Quartieren.

Heidelberger Straffammer.

Heidelberg, 13. Sept. Die bei unserer Rechtsprechung schon oft gemachte Erfahrung, daß das Vergehen gegen den § 175 R.-Str.-G.-B. ein anderes Verbrechen, das der Erpressung nach sich zieht, fand aufs neue eine Bestätigung durch die vor der hiesigen Straffammer verhandelte Anklage gegen die Mechaniker Otto und Erwin Bolz und den Goldarbeiter A. Burghard, alle drei aus Forzheim. Der Angeklagte Otto Bolz hatte während seiner hiesigen Militärdienstzeit 1909/10 zu einem hiesigen Kaufmann und Geschäftsinhaber in einem strafbaren Verkehr gestanden. Alle drei Angeklagten suchten nun im Juli d. Js. von dem Kaufmann unter der Androhung einer Anzeige bei der Staatsanwaltschaft 400 Mark zu erpressen. Sie erhielten aber nur 130 Mark und als sie weitere Geldbeträge forderten, verübte der Bedrängte einen Selbstmordversuch, indem er in den Neckar sprang. Dadurch wurde die Sache bekannt. Das Gericht verurteilte Otto Bolz zu 2 Jahren 2 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust, Erwin Bolz zu 1 Jahr 10 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust und Burghard zu 6 Monaten Gefängnis.

Erledigte Stellen für Militäranwärter.

1. Polizeidiener auf 1. Oktober 1912 nach Badisch Rheinfelden, Gemeinde Röllingen. Probezeit 3 Monate, Anstellung auf 3 monatige Kündigung. Anfangsgehalt 1200 Mark, freie Wohnung, Anschlag 300 Mark, Auerum für Dienstkleidung 55 Mark, 2 jährige Zulage von 100 Mark bis zum Höchstgehalt von 1400 Mark.

Spielplan des Groß. Hoftheaters Karlsruhe

In Karlsruhe.
 Samstag, 14. Sept. B. 2. Ein Sommernachtstraum, phantastisches Lustspiel in 3 A. von Shakespeare, Musik von Mendelssohn-Bartholdy. 1/8 bis nach 1/11 Uhr.
 Sonntag, 15. Sept. A. 2. Undine, romantische Zauberoper in 4 A., Text und Musik von Lortzing. 1/2 bis 1/10 Uhr.
 Dienstag, 17. Sept. C. 2. Fidelio, Oper in 2 A. von Beethoven. 7 bis gegen 1/10 Uhr.
 Donnerstag, 19. Sept. B. 3. Das kleine Schokoladenmädchen (La petite chocolatière), Lustspiel in 4 A. von Gavault, Deutsch von Schönthan. 1/8 bis gegen 1/11 Uhr.
 Freitag, 20. Sept. C. 3. Carmen, große Oper in 4 A. von Bizet. 7 bis gegen 1/11 Uhr.
 Samstag, 21. Sept. A. 3. Francois Villon, romantische Komödie in 4 A. von Leo Lenz, nach J. G. M. Carthou. 7 bis gegen 10 Uhr.
 Sonntag, 22. Sept. B. 4. Oberst Chabert, Musiktragödie in 3 A., Text und Musik von Hermann Wolfgang von Waltershausen. 7 bis 1/10 Uhr.
 Montag, 23. Sept. A. 4. Zum erstenmal: Mein Freund Teddy, Lustspiel in 3 A. von André Rivoire und Lucien Besnard, Deutsch von Volten-Baeders. Anfang 1/8 Uhr.
 In Baden-Baden.
 Sonntag, 15. Sept. 1. Vorst. auf Ab. Das kleine Schokoladenmädchen (La petite chocolatière), Lustspiel in 4 A. v. Paul Gavault, Deutsch von G. v. Schönthan. 1/8 bis 10 Uhr.

Herbst-Mode für Knaben-, Mädchen- und Kinder-Südwestester.

In geradezu glänzender Auswahl bringen wir diesen ebenso praktischen als schönen kleidsamen Artikel und dementsprechend denkbar billigsten Preisen.

Entzückende „Baby“-Südwestester ganz weiß und viele Fantasiezusammensetzungen.

- Englisch Stoff-Südwestester desgleichen mit Leder-Unterrand
- Womespun- und Flausch-Südwestester desgleichen mit buntem Unterrand
- Blau Filz- und Cheviot-Südwestester desgleichen mit farbigem Unterrand
- Sammet- und Velvet-Südwestester desgleichen mit Leder-Unterrand
- Plüsch- und Velour-Südwestester.

Sonder-Neuheit: Mädchen-Mütze kombinierte Glocken Matrosenform, blau Cheviot und Samt. Vornehm apart!

Ausserdem in bekannt enormer Auswahl — äusserst preiswert!

Knaben-Mützen
Sport — Matrosen — Prinz Heinrich — Yachtclub — u. alle sonstigen Formen.

Mädchen- und Kinder-Mützen.
Matrosen-Mützen.

Knaben-Sport-Hüte
Uister — Flausch — Loden engl. Stoff u. Stepp.

Z. Zt. Spezial-Fenster-Ausstellung.

Mode-Haus für Hüte und Mützen

Wilh. Zeumer

Kaiserstr. 125/127

KARLSRUHE

Telephon 274.

Mausfräsen A-B-C.



Allseitig

gelobt wegen ihres feinen Aromas, hohen Wohlgeschmacks und ihrer überaus grossen Butterähnlichkeit werden die beliebten Spezialitäten:

Siegerin Palmato

allerfeinste Sahnen-Margarine, in Qualität der Molkerei-Butter am nächsten kommend und beliebteste unerreicht feinste vorzüglich haltbare Pflanzenbutter-Margarine.

Unbestritten beste Butter-Ersatzmittel!

Überall erhältlich!

Ableinige Fabrikanten: A. L. Mohr, G. m. b. H., Altona-Bahrenfeld.

Makulaturpapier

ganze, nur saubere Zeitungen gibt billiger ab.

Verlag der „Badischen Presse“
Karlsruhe, Sammlerstr. 1b.

Verwand auch nach auswärts.

Jagdgewehre

beste Schuler und andere Fabrikate in Doppelklingen, Drillingen, Büchslinien, Pirschbüchsen, Teschings, Planischer-Schönauer Jagdsutzen, fern. Prismen-Binocles und andere Jagd-, Sport- und Reise-gewehre liefern wir gegen bequeme

Teilzahlungen.

Browning-Pistolen 6,35 Mark 36.
Browning-Pistolen Mark 17.
Browning-Büchsen Mark 18.
bei Teilzahl. mit 10% Aufschlag.

Köhler & Co.

Breslau 9, Postfach 88.

Gebr. Radenstheke zu kaufen gesucht. Schul-Bücher, verschiedene, für Offerten unter Nr. 880688 an die Tertio bill. zu verkaufen. 881004 Expedition der „Bad. Presse“. 2.1. Rab. Körnerstr. 12, 1. Et.

Spritifässer

Starke, eichene, zirka 600 Liter gebr. auch, aber gut erhalten, sowie neu, hat äußerst billig abzugeben: Gesellschaft vorm. G. Sinner, Karlsruhe - Grünwinkel (Baden).

Gaslampen-Verkauf.

Sie können, wenn Sie die Preise meiner 5 Schmelzfenster sehen. 13418.8.8

20% Rabatt

auf sämtliche reell ausgezeichneten Preise.

Nur prima Ware.

Leon Kahn,

Installationsgeschäft, Kreuzstr. 3, Ecke Birfel.

Bekanntmachung.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses besuche ich mich hierdurch zu einer öffentlichen Versammlung auf

Freitag, den 20. September ds. Jrs., nachmittags 5 Uhr

in den großen Rathssaal ergebenst einzuladen.

Tagesordnung:

1. Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung (Vorlage Nr. 49)
2. Aenderung der Stromabnahme-Einrichtungen der elektrischen Straßenbahn (Vorlage Nr. 50)
3. Erweiterung des Wasserrohrnetzes (Vorlage Nr. 51)
4. Erweiterung des Gaswerks II (Vorlage Nr. 52)
5. Anlage eines Lagerplatzes für das Tiefbauamt (Vorlage Nr. 53)
6. Beschaffung von Straßenbahnpolizisten (Vorlage Nr. 54)
7. Verfündigung der 1911er Rechnungen der städtischen Spar- und Pfandleihanstalt und der städtischen Schulsparkasse.

Karlsruhe, den 12. September 1912. 14787.2.1
Der Oberbürgermeister: Siegrist. Lacher.

Dr. med. Alice Leiter
ist von der Reise zurück
und wohnt jetzt
Kochstrasse 7, I.
beim Ludwig Wilhelm-Krankenheim. B30848

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft, A.-G.
KARLSRUHE

Kaiserstrasse 146 — Telephon 840 u. 900
Kapital Mk. 50 000 000.—

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.
Vermittlung und Unterbringung von Hypothekengeldern unter günstigster Verzinsung der hinterlegten Beträge bis zum Anlage-Termin.

Stahlkammer.

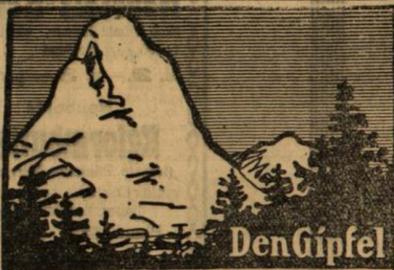
Für **Herbst-Touren**

Echte Münchener Loden-Sport-Anzüge Mk. 22.— bis 45.—, Pelertinen Mk. 14.— bis 22.—, Bozener Mäntel Mk. 17.— bis 30.—. Erprobte Strapazier-Qualitäten für Damen und Herren.

Loden- und Velour-Sport-Hüte Berg- u. Skistiefel Mk. 12.— bis 35.—. Erprobte Nagehungen. Tourenstutzen Mk. 2.— bis 4.50. Rucksäcke Mk. 1.25 bis 12.—

Aluminium-Kocher in größter Auswahl Mk. 2.70 bis 9.—, Büchsen, Becher.

Turnen Rudern, Schwimmen Hockey Fussball. **Sport-Beier** Kaiserstr. 174. Katalog frei. 14744



Den Gipfel

der Vollkommenheit hat unstreitig Dr. W. Schmid's Reichs-Glühstrumpf erreicht. Nur leicht in schwarz-weiß-roten Hülsen mit Namen Dr. W. Schmid.

Tragen Sie Reformhaus-Schuhwerk

es ist eine Wohltat für jeden Fuß. — Gefällige Formen.

Orthopädos-Stiefel.

Flecht-Stiefel.



Gelenkstütze — Weiche Polsterung unter dem Ballen — Federnde Hacke — Geräuschloser Gang. Für empfindliche Füße — Für kalte Füße — Für Schweißfüße — Für Hühneraugen — etc. 14756

Reformhaus zur Gesundheit, L. Neubert, Kaiserstr. 122, Ecke Waldstrasse.

Schubarbeiten, Aufmauerung ca. 150 cbm der Stützmauern am Aufnahmegebäude im neuen Personenbahnhof Karlsruhe nach Finanzministerialverordnung vom 3. Jan. 1907 öffentlich zu vergeben.

Bedingungen, Bedingungsheft u. Preisbestimmungen auf dem Baubüro beim neuen Aufnahmegebäude, dort auch Abgabe der Angebotsordrude gegen Erkaufgebühr. Kein Versand nach auswärts. Angebote mit Aufschrift verschlossen und postfrei bis längstens Samstag, den 21. September, vormittags 9 Uhr, bei uns, Göttingerstraße 89, 3. Stod., einzureichen. 14771

Ausschlagsfrist 3 Wochen. Karlsruhe, den 11. Sept. 1912. Gr. Bauinspektion II.

Friedrichsbad
136 Kaiserstrasse 136.

An den fünf ersten Tagen der Woche kostet ein Wannbad für Männer u. Frauen

35 Pfennig.
Samstags 40 Pfennig. 7020

Kegelebahn

für Montag, Mittwoch und eventl. Samstag, zu vergeben. 14788.3.1

„Westendhalle“, Mühlburg. Galtestelle der Straßenbahn.



Manufakturwaren
Karl-Friedrichstr. 19 II.

Reelle Bedienung. Billige Preise. Große Auswahl in neu eingetroffenen Kostüm- und Blusenstoffen vorstrich mod. gehalten.

Teilzahlung gestattet.

Großer Posten Herren- u. Damen-Wäsche zu jedem nur annehmbaren Preis.

Prima Tafel-Zweischagen.

Ein Waggon Zweischagen trifft heute für mich ein und offeriere selbige 10 Bdt. zu 85 Pfg., auf dem Gutenberg-Markt (Weststadt). Heinrich Bauer, Obst- und Gemüschändler, Dorkstraße 20. 14784

Fräulein Mathilde Landauer.

Am 12. ds. Mts. verstarb nach kurzem, schwerem Leiden im Diakonissenhaus hier Die Verblichene hat während vierzehn Jahren das Amt einer Wirtschafterin an unserer Luisenschule mit großer Treue und Hingabe bekleidet. Ein ehrendes Andenken wird ihr stets bewahrt werden. Die Beerdigung findet am 14. ds. Mts., vormittags 11 Uhr, auf dem hiesigen Friedhof statt. 14792
Karlsruhe, den 13. September 1912.

Der Vorstand der Abteilung I des Badischen Frauen-Vereins.

Todes-Anzeige.

Gestern abend 6 Uhr entfiel unerwartet schnell meine innigstgeliebte Frau, unsere unvergessliche gute Mutter

Frau Emma Martins
geb. Ernst

im 64. Lebensjahre. Am Namen der trauernden Hinterbliebenen: Friedrich Martins. 14755

Karlsruhe, 13. September 1912. 14755
Bismarckstraße 29.
Beerdigung: Sonntag nachmittag 1/3 Uhr.

Spezial-Trauer-Abteilung

in schwarzen Kleidern, mit u. ohne Crêpe, schwarzen Kostümen, Röcken, Blusen und Trauer-Mänteln. Denkbar grösste Auswahl. Bekannt mässige Preise. Sofortige Abänderung in wenigen Stunden.

Hirt & Sick Nachfl.,
Telephon 3120. 667a

Grabdenkmäler

werden billigst ausgeführt von 14444.16.3
W. Konrad u. H. Fürter,
Karlsruhe, Karl-Wilhelmstr. 53,
direkt am Friedhof.
Großes Lager fertiger Grabsteine. Telephon 914.

Fortwährend
nehmen unsere Trägerinnen, Agenturen sowie sämtliche Postanstalten und Briefträger Bestellungen auf die **„Badische Presse“**
an. — Bezugspreis in Karlsruhe durch unsere Trägerinnen Mk. 2.20 viertelj. Auswärts bei der Post abgeholt Mk. 1.80, durch den Briefträger tägl. 2 mal frei ins Haus Mk. 2.52.

August Pfütznier
Karlsruhe-Rüppurr

2 Langestraße — Langestraße 2
Dampf-Waschanstalt

Neu erbaute, modern eingerichtete Anstalt. Gutgeschultes Personal. Persönliche Leitung. Individuelle Behandlung der Wäsche. Rasenbleiche.

Spezial-Abteilung für chem. Reinigung und Kunstwäscherei

Gegründet 1875. Teleph. 1447. 80 Angestellte. Promple Lieferung nach auswärts. 13814.18.3

Grabmalkunst
ständige Ausstellung fertiger Denkmale nach Entwürfen erster Künstler. 9718
Karl-Wilhelmstr. 51
Ausk.: Rupp & Moeller
Durlacher Allee 29.

Theaterplatz,
2. Rang-Seite, 1. Abt., zu vergeben. B30962 Durlach, Hauptstr. 54, II.

Eheringe
ohne Verfälschung, in allen Goldfarben und 12 verschiedenen Facetten nach Gewicht sehr vorteilhaft bei **B. Kamphues**
Juwelier
Kaiserstr. 207. Telephon 245f.

Hautjucken.

Durch ein halbes Stück **Zucker's Patent-Medizinal-Seife** habe ich das Hebel völlig beseitigt. D. S. „Bolia-Sera.“ a 50 Pf. (15%ig) und 1.50 B. (30%ig, hässliche Form). Dazu **Zuckerkohl-Creme** a 75 Pf. und 2 B. In Karlsruhe: bei W. H. F. Schering, C. Roth, G. Bieler, B. Baum, G. Dening, Gg. Jacob, D. Mayer, Th. Walz, Otto Fischer, H. W. Lang, sowie in sämtl. Apoth. u. Drogerien; in Mühlburg: Max Straub; in Durlach: Aug. Peter.

Piano,
gut erhaltenes, zu kaufen gesucht. **Hermann Hackenjos,**
St. Georgen (Schwarzwald), 6621a
Geiswiltstraße.

Eine gebrauchte, gut erhaltene **Wälzhe-Zentrifuge**
zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis- und Größenangabe unter Nr. 14785 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Pianino
gebraucht und ein B30991.2.1
Harmonium
wird billigst abgegeben. **Hb. Dottenstein, Derrentr. 58.**
Größtes Lager
Karl Fr. A. Müller
Amalienstr. 7.
Bestes Fabrikat.
Repar.-Werkstätte

Gut erhaltenes Weinfäß für 14 M. 300 Liter haltend, zu verk. B30960 Markgrafenstr. 45, Stb. I.
Lange weiche Golljade, neu und Damen-Sporthut zu verk. B31000
Hohenollerstr. 31, 4. Stod.

Zu verkaufen:
hellbraune, neue Schnurhiesel, Größe 37, für 12 M. Zu verk. unt. B30987 in d. Exp. d. „Bad. Pr.“

Jagdhund.
Brauniger-Gundin im 1. Feld, von erstl. Gebrauchs- und Ausstellungsbeltern, fern in jeder Beziehung, mit prima Stammbaum, unt. Garantie zu verkauf. B30991-1
Jagdausscher **K. Schmidt**
in Unterböwisheim bei Brudral.

Sochele Dobermänner 1 Rübe (schw. 2 J., 1 Rd. schw. 4 Mt., 1 braune Gundin 2 J., preisw. zu verk. Durlach, Hauptstr. 16. 14788.3.1

Boyer-Rüde,
raffercin, gelb mit schwarzer Maske, auf den Mann abgerichtet, verkauft wegen Abreise weit unterem Wert in gute Hände. 6600a2.2

Ferd. Iselo, Brudal,
Grabenbauern, Bad. Schwarzwaldb.

Die Schiedsrichter bei den Kaiser-Manövern.

Von unserem militärischen Mitarbeiter.

Dresden, 13. Sept. Wenn wir uns auch noch so sehr bemühen, die Übungen kriegsmäßig zu gestalten, und in dieser Hinsicht im Laufe der letzten Jahre bei ihrer Anlage und Durchführung große Fortschritte gemacht haben, so läßt sich doch im Frieden die Kriegsmäßigkeit immer bloß in gewissen Grenzen erreichen. Der wichtigste Moment, der die Kriegsführung im Ernstfalle beeinflusst: die feindliche und die eigene Waffenwirkung, können nicht in richtiger Weise zur Darstellung gebracht werden. Sie sind aber für die höhere und niedere Führung von ausschlaggebender Bedeutung. Das feindliche Feuer zwingt die Truppen zur Aufgabe der Marschformation und zur Annahme der Manöver- und Gefechtsformen. Es veranlaßt die Truppen zur Vermeidung von Verlusten, zur Ausnutzung aller Gelände-Deckungen, und zwingt schließlich zur Eröffnung des eigenen Feuers. Um die Feuerkraft der vorderen Linie mindestens auf gleicher Kraft zu erhalten, sie womöglich im Laufe des Gefechts noch zu steigern, müssen die entstandenen Verluste ausgeglichen, muß die Feuerkraft vermehrt werden. Dazu ist das Zurückhalten besonderer Kräfte, das Ausschleichen von Unterstützungen und Reserven erforderlich. Aus dieser kurzen Andeutung ist ersichtlich, wie Frontausdehnung und Tiefengliederung, überhaupt die gesamte Gefechtsführung von der Waffenwirkung beeinflusst wird. Sollen unsere Friedensübungen ein auch nur annähernd richtiges Bild von der kriegerischen Handlung geben, so muß bei ihnen auch die Waffenwirkung berücksichtigt werden. Um dies zu erreichen, dienen die Schiedsrichter.

Die Tätigkeit der Schiedsrichter ist im Laufe der Jahre immer schwieriger geworden, weil alle Entfernungen infolge der gesteigerten Waffenwirkung gestiegen sind. Ihre Schwierigkeiten wachsen mit der Größe der gegen einander übrigen Truppenteile, und erreichen ihren Höhepunkt bei den Kaisermanövern.

In früheren Zeiten, als die Schußweite der Geschütze und der Gewehre noch verhältnismäßig gering war, konnten auch die Truppen ziemlich lange in der Marschkolonne verbleiben. Ihre Entwicklung, die Annahme der Gefechtsformationen, der Beginn des Feuers, fand erst bei entsprechend kurzer Entfernung der beiden Parteien von einander statt. Es war also möglich, daß der Schiedsrichter, wenn er an einem günstig gelegenen Punkte zwischen beiden Parteien Aufstellung genommen hatte, die beiderseitigen Lagen selbst übersehen konnte. Sollte er von einer Partei genauere Angaben erhalten (Wahl der Visiere, beschossenes Ziel usw.), so konnte er leicht berittene Offiziere dorthin entsenden, die ihm nach kurzer Zeit die gewünschten Nachrichten brachten. Ebenso schnell konnte er den Parteien Nachrichten über den Eintritt in die feindliche Feuerzone, über Verluste usw. zugehen lassen. Bei den kleinen Entfernungen kamen derartige Mitteilungen immer noch schnell genug, um in gehöriger Weise berücksichtigt werden zu können. Bei kleineren Abteilungen war auch die Frontausdehnung derart, daß sie sich übersehen ließ, und daß die berittenen Offiziere ohne zu große Anstrengung und Zeitverluste bis zu den Flügeln der fechtenden Truppen gelangen konnten.

In den letzten Jahrzehnten haben sich diese Verhältnisse aber wesentlich verändert. Die gesteigerte Waffenwirkung (die bei der schweren Artillerie des Feldheeres beispielsweise bis 7000 Meter reicht, bei der Feldartillerie bis auf 4-5000 Meter, bei der Infanterie bis auf 2000 Meter) zwingt zu frühzeitigen Entwicklungen. Nach den Erfahrungen der letzten Kriege ist auch die Frontausdehnung der einzelnen Truppen beträchtlich gestiegen. Rechnen doch neuere Schriftsteller, welche den russisch-japanischen Krieg persönlich mitgemacht haben, für das Armeekorps auf eine Frontausdehnung von 8-10 Kilometern. Mögen diese Berechnungen auch übertrieben und wesentlich durch die eigenartigen Verhältnisse des mandchurischen Feldzuges beeinflusst sein, so muß man doch zur Zeit mit viel größeren Frontausdehnungen als früher rechnen. Auch die Truppenstärke, die bei unseren Herbstmanövern zur Verwendung kommt, ist immer mehr gestiegen. Fast jedes Korps beendet seine Übungen mit einem mehrtägigen Korps-Manöver, und im Kaiser-Manöver sehen wir 4-5 Armeekorps und mehrere Kavallerie-Divisionen zu gemeinsamen Übungen zusammengezogen. Es ist klar, daß unter diesen Verhältnissen die Tätigkeit der Schiedsrichter bedeutend erschwert ist, und daß es besonderer Anordnungen, Vorkehrungen und einer eigenen Ausrüstung mit technischen Nachrichten-Mitteln bedarf, damit sie ihren Dienst überhaupt noch in der richtigen Weise ausüben können. Es kommt ferner erschwerend hinzu, daß früher die Leitung sich vor Beginn der Übung ein ungefähres Bild von deren Verlauf machte, und bestrebt war, die Übungen so zu beeinflussen, daß ihr wirklicher Verlauf dem beabsichtigten Gange entsprach. Dazu bediente sie sich in erster Linie der Schiedsrichter, indem sie diesen ihre Absichten über den Verlauf der Übung mitteilte. Die Schiedsrichter waren also bei ihrem Eingreifen und bei ihren Entscheidungen an eine gewisse vorher festgelegte Marschrouten gebunden, wodurch ihre Tätigkeit wesentlich erleichtert und vereinfacht war. Die Leitung konnte einen derartigen Einfluß auf den Gang der Übungen auch mit gutem Gewissen ausüben, da ja auch im Ernstfalle eine Menge Faktoren auf den schließlichen Ausgang des Kampfes einwirken, die ganz unabhängig von dem Führerentschluß und der Fochweise der Truppen sind. Auch lassen sich im Manöver, da die sich bekämpfenden Truppen stets als gleichwertig angenommen wurden, die Verschiedenheiten der moralischen Faktoren nicht in Rechnung setzen. Beide Parteien haben auch dieselbe Ausbildung, Führungsgrundsätze, Waffen und Ausrüstung, sodaß die im Ernstfalle vorhandene Verschiedenheit der beiden fechtenden Armeen in keiner Weise zum Ausdruck kommt.

Der im Laufe der Jahre immer stärker hervortretende Wunsch nach einem vollkommenen kriegsmäßigen Verlaufe der Übungen hat aber mit diesem Eingriffe der Leitung gebrochen. Auch beim Kaiser-Manöver erhalten die Schiedsrichter keinerlei Angaben mehr über einen etwa beabsichtigten Verlauf, sondern sie sollen lediglich nach der taktischen Lage und nach der mehr oder weniger geschickten Führung der Truppen und nach deren Benehmen im Gelände ihr Urteil fällen. Der Schiedsrichterspruch enthält dadurch immer eine Kritik der Führer und Truppen, und schon aus diesem Grunde ist es erforderlich, daß er mit der denkbar größten Sachlichkeit und Genauigkeit gefällt wird. Aber auch die Leitung ist bei diesem neuen Verfahren wesentlich schwieriger geworden. Sie

kann sich nicht von Anfang an ein Bild machen, wie der Manövertag verlaufen wird. Ganz allmählich treffen bei ihr im Laufe des Tages die einzelnen Meldungen der Schiedsrichter ein, welche die gefällten Entscheidungen enthalten, die auf den verschiedenen Teilen des Manöverfeldes nicht miteinander übereinzustimmen brauchen. Wie im Ernstfalle wird auch das Manöver größerer Truppenabteilungen aus einer Reihe einzelner Gefechte und einzelner Entscheidungen sich zusammensetzen. Sache der Leitung ist es nun, diese einzelnen Entscheidungen gegen einander abzuwägen, und das Endergebnis daraus zu ziehen, daraufhin eine neue Lage zu schaffen, welche die Grundlage für die weitere Durchführung der Manöverhandlung bilden kann. Je eher dies erfolgt, desto günstiger ist es für den Fortgang der Übungen. Auch daraus geht die Notwendigkeit hervor, daß die Schiedsrichter ihre Entscheidungen schnell fassen und diese möglichst rasch der Leitung melden.

Es ist einleuchtend, daß bei so großen und schwierigen Verhältnissen der Dienst der Schiedsrichter vollkommen planmäßig organisiert sein muß. Bei unseren Kaiser-Manövern ist in der Regel der Kaiser der oberste Schiedsrichter, dem der Chef des Generalstabes und die Manöver-Abteilung des Großen Generalstabes zur Seite stehen. Unter ihm werden 4 bis 6 Ober-Schiedsrichter und eine Anzahl Schiedsrichter ernannt. Für erstere kommen in der Regel der Kriegsminister, die obersten Waffenchefs und die Armeeeinspekteure zur Verwendung, für letztere die Ober-Quartiermeister. Sie werden gewöhnlich auf die Korps und die Divisionen einer Partei verteilt und sind dann von selbst die Schiedsrichter auf dem Teile des Gefechtsfeldes, auf dem diese Division zur Tätigkeit kommt. In ihren Wirkungsbereich fallen naturgemäß auch alle Truppen der Gegenpartei, auf welche ihre Division trifft. Unter Umständen werden den Kavallerie-Divisionen wie einzelnen Truppenabteilungen, welche mit einem besonderen Auftrag entsendet sind, besondere Schiedsrichter beigegeben.

Institut Fecht, Karlsruhe i. B., Nr. 100

Privatmittelschule von Sexta bis incl. Oberprima mit Gymnasial- und Realabteilung in Uebereinstimmung mit den staatlichen Lehrplänen. Vorbereitung für alle Militärschulprüfungen incl. Abiturium. Internat und Externat. Seit Juli 1907 wieder unter persönlicher Leitung des Besitzers Oberleutnant a. D. A. Fecht. Eintritt jederzeit. Näheres mit Referenzen in den Satzungen. 13984

Geschäftliche Mitteilungen.

Die Hausfrauen müssen vor die Front in der jetzigen Zeit der Teuerung! Die Tätigkeit der Hausfrauen findet besondere Veranschaulichung in der schmerzhaften Zubereitung der täglichen Gerichte. Sie muß es verstehen, trotz der Teuerung den Familienhaushalt gut zu versorgen, so daß Mann und Kinder nichts vermissen. Das ist eine Kunst, bei welcher ihr die Verwendung guter Margarine treue Dienste leisten kann. Natürlich muß sie sich dabei bekannter Marken bedienen. So z. B. achten Sie sich die feine Pflanzenbutter-Margarine „Tosella“ durch ihren großen Fettreichtum und feines Aroma aus, so daß sie einen wirklich vollkommenen Ersatz für die teure Butter bildet. „Tosella“ Pflanzenbutter-Margarine ist ein Spezial-Extrakt der Neuberger Margarine-Werke G. m. b. H. in Neuk a. Rhein und erhältlich in allen besseren einschlägigen Geschäften. 6555a

Wilhelmina Margarine. Stets frisch erhältlich in allen einschlägigen Geschäften. Alleinige Fabrikanten Van den Berghs Margarine-Ges. m. b. H. Cleve. Marke Wilhelmina ist der vollendetste Ersatz für feinste Butter. 1947a

Thurmberg Malzkaffee. feinste Mälzung, sorgfältigste Herstellung, höchster Gehalt, unübertroffenes Fabrikat, vorzügliches Getränk für Jedermann, besonders für Magen- und Nervenranke empfiehlt. Durlacher Malzfabrik, G. m. b. H. 8880.10.4

Tafeläpfel Mostobst (Äpfel und Birnen). kaufen Sie am vorteilhaftesten unter Zusage gewissenhafter Bedienung beim Verband ostschweiz. landw. Genossenschaft Winterthur (Schweiz).

Damen- u. Kinderkleider werden angefertigt. 880661 Marienstr. 26, 3. St. Tafel-Zweifelhgen täglich frisch gepflückt, p. Str. M. 6.-, Birnen! feine Sorte, per Str. M. 7.-, Brennweilshgen u. Mostobst in Ladungen zu äußersten Tagespreisen offeriert 4491a Joseph Lechner, Landesprodukt-Verbandhaus, Herrheim (Bfal), Telefon Nr. 21, Amt Müllheim. Für Weinhandlungen! In zentralgelegenen, verkehrsreichen Knotenpunkt Unterohrens Anwesen mit guten Keller für Weinstellerei und dergleichen vorzüglich geeignet, preiswert zu verkaufen oder zu vermieten. 6835a.2.2. Offerten unter N. 788 & M. an Rudolf Mosse, Mannheim.

Geolin püht aus Luffau alle Winteralle Chem. Fab. Duffeldorf, Unt. Bst. 2201a

Piano sehr gut erhalten, wird für 200 RM abgegeben. 880652.2.2. Bahnhofstr. 14, 3. Stod. Damenrad bereits neu, mit 46 Zoll verläuft, 880980. Kattierstraße 35, Hof. 2 junge Ziegen zu verkaufen. 880935.2.1. Rintheim, Ernststraße 39.

Seminar-Bücher, sämtliche für den letzten Kurs, noch vollständig neu, sind billig abzugeben. Nach zu erfragen unter 880977 in d. Exp. d. „Bad. Br.“. Gitarre billig zu verkaufen. 880980. Winterstraße 36, 2. St. Schw. Tuchpaletot für härtere Frau billig zu vertf. 880886. Leinfährstraße 53, IV., r.

Neuberts Nährsalz-Kaffee Ersatz für Bohnenkaffee wohlschmeckend, leichtverdaulich nahrhaft, sehr ausgiebig und preiswert. Pfund 50 Pfennig. Neuberts Nährsalz-Kakao feine Qualitätsware, wirkt nicht stopfend. 14765 M. 2.- u. 3.- per Pfd. Neuberts Reformbutter (feinste Pflanzen-Margarine) vollster Ersatz für die teure Kuhbutter, durchaus rein. Pfund 90 Pfennig. Neuberts Natur-Reis unpoliert, unverfälscht, grosskörnig, nahrhaft. Pfund 30 Pfennig. bei 5 Pfd. per Pfd. 28 Pfg. Edener Marmeladen und Säfte (und Gelees) sind von unerreichter Güte, vor allen Dingen aber durchaus rein und ohne jegl. Zusätze, die sollte jede Hausfrau versuchen. Reformhaus zur Gesundheit L. Neubert Karlsruhe, Kaiserstrasse 122. Lebensmittel-Filiale: Kaiserstrasse 87. In hies. Stadt werden veräußlichte Wohn- u. Geschäftshäuser gesucht. Ang. u. V. Om. 5739 bef. Rudolf Mosse, Wetz. 6825a

Hotelfachkurse in Basel

Widemanns Handelsschule. (Gegründet 1876.)
 Vorbereitung auf den Hotelbureaudienst in 3monatl. u. 6monatl. Kursen.
 Privatkurse auf beliebige Zeit. Sprachkurse. Fachmännische Leitung.
 Aelteste Gründung dieser Art in der deutschen Schweiz. 6855a.14.5
 Prospekte durch den Vorsteher: Dr. jur. René Widemann.

J. Kanz, Karlsruhe, Karlstr. 21.

Pianinos — Flügel
 Schiedmayer & Söhne, Ibach, Uebel & Lechleiter Förster & Co., erstklassige Fabrikate. Pianinos, solide Hausmarken von M. 450.— bis M. 700.— Hoher Rabatt bei Barzahlung. Bequeme Teilzahlungen. Ständig gebrauchte Pianinos auf Lager.

Wer
 etwas zu verkaufen hat, etwas zu kaufen sucht, eine Stelle sucht, Dienstpersonal sucht, neue Kundschaft sucht Arbeit zu vergeben hat u. s. w., u. s. w. Der **„Badischen Presse“** bekanntmacht.

Zimmertüren
 samt Zubehör 7910
 Hausfluren, Glasabstufung etc.
Billing & Zoller, A.-G.,
 für Bau- und Kunstflurerei,
 Karlsruhe i. B.

Gerösteter Kaffee!
 Karlsbader-Mischung
 das Pfund Mk. 1.80
 stets frisch 14599

V. Mepke
 Karlsruhe
 Kaiserstraße 160
 Teleph. 175.

Stellen-Angebote.

Zum baldigen Eintritt wird für die **Bohn- u. Berechnungs-Abteilung** einer größeren Fabrik ein gewandter, tüchtiger, junger Mann gesucht u. sind Offert. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche unter Nr. 6619a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Hausierer

für sofort gesucht. Ledige Leute (auch Mädchen), welche schon mit Erfolg haushieren haben, gegen festen Wochenlohn, je nach Leistung 30 bis 60 M. Bei Vertragsabschluss einfache Fahrtvergütung. Dauernde Stellung zugesichert. Offert. unter Nr. 330032 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Agent gef. v. Gagarin, Gagarinstr. 2, H. Jürgens & Co., Hamburg 22

500 Mk.

monatl. Lohn, Leute id. Stand, durch den Betrieb und aufbehalten von Maschinen etc. zu bedienen. Auch als Lebensversicherung. Mutter gegen 20 Wfa. Porto. **Neubildung-Gesellschaft m. b. H., Hannover.** Wer Oktober in einer Kolonial-, Drogerie- u. Farbenhandlung Nähe Karlsruhe eine

Lehrstelle

suchen zu befehlen. Offert. unter Nr. 6427a an die Exped. der „Bad. Presse“ 32

Berkäuferin

gebeten Alters, gesucht, welche befähigt ist, ebenf. dem Haushalt vorzustehen. Bewerberinnen belieben Offert. mit Photographie und Angabe von Gehaltsansprüchen an gef. Bekleidungsberatung unter Nr. 6615a an die Exped. der „Bad. Presse“ einzuliefern.

Elektro-Monteur

gegen hohen Lohn und dauernde Beschäftigung gesucht, von **Elektrizitätswerk Achern.** Heberlan-Bezirk.

Lebens- und Volks-Versicherungs-Gesellschaft

mit bedeutendem Zutusse ist sofort zu befehlen. Stationsfähige Herren, die in der Lage sind, auch ein Neugeschäft auszuführen, belieben ihre Offert. einzureichen unter Nr. 1513 B. an **Dankenstein & Vogler, Karlsruhe i. B.** 14280.2.2

Feuerversicherung.

Inspektor oder Inspektionsbeamter gesucht, der auch im Innendienst erfahren ist, von gut eingeführter, fähiger, direkt verwalteter Generalagentur erster deutscher Gesellschaft mit den üblichen Nebenbranchen. Eintritt bald oder später. Pension- und Witwenkasse vorhanden. 6630a.2.1

Eingeführtes, erstes Haus der Lebensmittelbranche sucht zum Besuche der Kolonialwarenhandl. und Wädel-Kundschaft in Strassheim und Umgegend fleißigen, jüngeren Herrn mit guter Schulbildung als

Reisenden.

Herren, welche mit der erwähnten Kundschaft bereits vertraut sind, erhaltend den Vorzug. Offert. mit Angabe der Gehaltsansprüche, der bisherigen Tätigkeit und Neuzugangsabsichten hierüber, Zeitpunkt des Eintritts etc. unter Chiffre 6620a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Tüchtige Verkäuferinnen

für die Abteilungen **Wäsche, Kurzwaren, Schürzen** sowie eine **Manufakturwaren,** flotte **Wachstuchkontrollleurin** per 1. Oktober gesucht. 14768

1 tüchtiger Hausdiener

mit langjährigen Zeugnissen (gelernter Schreiner bevorzugt), wird alsbald gesucht. **Hugo Landauer.**

Gelehrte Kinderfrau od. Kindermädchen

zu Säugling und 1 1/2-jährigem gesucht. Reinliche Sauberkeit, Gewissenhaftigkeit und ruhiges, sanftes Wesen Bedingung. Bessere Region bevorzugt. Eintritt sofort ev. später. Offert. mit Zeugnisabschriften und Ansprüchen an **v. Bary, München, Widenmayerstr. 42.** 6629a

Elektromonteur

für die Installation von Licht-, Kraft- und Schwachstrom-Anlagen. Ausführliche Offert. mit Lohnansprüchen sind zu richten unter Nr. 14668 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

2 tücht. Schlosser

zu gesucht. **Paul Schmidt Sohn** Kanalbau Durlach.

Maschinen-Arbeiter

der evtl. später die Stelle eines Meisters in dieser Abteilung übernehmen kann. Nur durchaus erfahrene, mit guten Papieren versehene Bewerber haben Aussicht auf Stellung. 6560a.2.2

Küferbursche

jüngere, tüchtiger, für Holz- u. Kellerarbeit, sofort gesucht. Dauernde Stelle. Schriftl. Meldungen mit Zeugn. an **Großh. bad. Domänenamt** Neeroburg a. Wodenlee, 6448a.2.2

Hausbursche gesucht.

Nur solche mit besten Empfehlungen wollen sich melden bei **Hammer & Helbling,** 1401-1 Kaiserstr. 155.

Tüchtiges Mädchen,

das selbständig bürgerlich kochen kann und Hausarbeit bestreht, per 15. Sept. gesucht. Seitigeres Mädchen war 6 Jahre im Dienst. 14671.2.2 Sophienstr. 146, 2. St.

Mädchen - Gesuch.

Suche per sofort oder 15. Sept. ein Mädchen für Küche und ein Mädchen für Hausarbeit. Hoher Lohn und gute Behandlung. **Gottesackerstr. 27, part.**

Stundenfrau gesucht

für 1. Oktober von Spezialarzt, welche täglich von 1 bis 7 Uhr abends die Wohnung besorgt. Offert. unter Nr. 6675a an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.2

Putzfrau

reine, schl. 3 Std. vormittags gef. **Kaiserstr. 73, III.** 330967

Mädchen oder Frau

die **Bademitteln** und **Masseuse** werden will, sofort gesucht. Nach Ausbildung geg. Lehrgeld guter Lohn in H. Hause der Schweiz. **Waldenburger, Otto Krauss, Burg Weibatal (Oberelsaß),** Bad. bad. Eintritt. 330933.2.1

Lehrmädchen

zur gründlichen Erlernung der **Damen Schneidererei** gesucht. 330813

Stellen-Gesuche.

Einige junge Leute mit gel. Schrift, Kenntnissen in Buchführung, (dopp., amerik.), flotte Stenographen u. Maschinenschreiber aus versch. Branchen suchen der sofort. Weiterer lichen einige junge Leute im Alter v. 15-16 Jhr. p. Oktober

Kaufmann

Witte oder Jahre, im Verstand, Lohn, Krankentafeln- und Anwartschaftswesen sowie dopp., amerik., Buchführung, Korrespondenz, Maschinenschreiben u. Stenographie durchaus erfahren, sucht zum 1. 10. cr. Offert. unter Nr. 330662 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Tüchtig. Vertreter

wünscht noch **Kaufmann** mitzuführen, speziell für Schreiner und Malerbranche. Offert. unter Nr. 330882 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Lager- od. Geschäftsräume

In der Nähe der **Karlstraße** und des neuen **Waldhofes** sind 2 **Lager- oder Geschäftsräume** von je 300 qm nebst den zugehörigen Büros u. Nebenlokalitäten billig zu vermieten. Obige Räume sind durchaus neu hergerichtet und eignen sich infolge der freien Lage des ganzen Gebäudes für jeden Geschäftsbetrieb. Näheres **Klauprechtstr. 44, Büro.** 14788

= Laden =

mit anstößendem großen Zimmer auf sofort oder später zu vermieten; auch könnte evtl. eine **schöne Wohnung** mit 6 Zimmer dazu vermietet werden. Näheres **Karl-Friedrichstr. 6, II.**

Wohnung zu vermieten.

Auf 1. Oktober oder früher ist eine **Wohnung**, bestehend aus sechs Zimmern nebst Zubehör, **Karl-Friedrichstr. 6, 3. Stod,** nächst **Kaiserstr. und Marktplatz**, zu vermieten. 10744

Klauprechtstr. 20 Seitenbau 5. Stod, eine II. Manfardenzimmer, per 1. Okt. zu vermieten. 330714

Marienstraße 60, part. ist ein febl. Zimmer mit Küche auf 1. Oktober zu vermieten. 330634

Schönenstr. 25 schöne Manfardenzimmer, 2 Zimmer, Küche, Kell. per 1. Okt. zu vermieten. Näb. partiere. 330427

Stenbergerstr. 15 schöne Wohnung von 5 Zimmern, Bad, gechl. Veranda u. febl. Zubehör weg. Wegzug auf 1. Okt. od. später zu vermieten. Näb. 1.2. St. 330670.10.2

Wielandstr. 8 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Gasheizung zu vermieten. 330685

Wittelsstr. 56 ist eine sehr schöne Dreizimmerwohnung mit Zubeh. auf 1. Okt. an ruh. Leute zu vermieten. Näheres 11. St. links. 330285

Hofstr. 29, im neuen Hause, 3 Treppen, ist eine Dreizimmerwohnung mit Bad u. Manf. auf sofort od. später zu vermieten. Näb. **Klauprechtstr. 15, I.** 330463

Dreizimmerwohn. zu verm. Am **Stadteil Weiertheim**, Haltestelle der elektrischen Straßenbahn, nächster Nähe des neuen Bahnhofs, sind auf 1. Oktober oder später Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Keller, Bad, Dachzimmer, Klosett mit Wasserpül., Balkon u. Kücherveranda, zu vermieten. Näb. beim Eigentümer **Karl Danielmann, Maria-Alexandrastr. 16.** 330910.9

Das Geschäftsgehilfenheim des **bad. Beamtenvereins, Herrenstr. 37** empfiehlt hübsch möbl. Zimmer mit guter Ventilation zu mäßigen Preisen. Auch **Wohnung** können noch angenommen werden. Gehaltszeit von 12-2 Uhr. 12444

Angenehmes gesellschaftliches Zusammenleben. — Ausunft erbeten. **Die Hausmutter.**

Bohn- und Schlafzimmer gut möbl., mit Balkon und Bad, benutzend, schönem, freiem Blick, Haltestelle der elektr. Bahn, in sehr gutem Hause, findet ein bes. Herr bei H. aut. Nam. von 1. Okt. ab gemütl. Geim, auch kann eins. Zimmer abgegeben werden. Zu erfrag. unt. Nr. 330978 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Schön möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer nur an besseren Herrn sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen **Brühlstr. 29, Ede** **Waldhofstr. 14, (Weißstadt).** 330566.3.2

Wohn- u. Schlafzimmer, gut möbliert, mit Balkon sofort od. spät zu vermieten. Näb. **Kaiserstr. 29, II. St.** 330336

Gemütl. Wohn- u. Schlafzimmer für 1 oder 2 Herren oder Damen passend, sofort oder 1. Oktober, auf Wunsch Pension, zu vermieten. 330996.2.1 **Brühlstr. 124, 3. St.**

Wohn- u. Schlafzimmer, fein möbliert, in schöner Lage, sind **Hirschstr. 2, partiere**, nach der **Stefanienstraße** gehend, sofort od. später zu vermieten. 330369

Ein sehr schön möbl. Zimmer, 1 Treppe hoch, beim **Saupfahnhof**, ist auf sofort zu vermieten. Zu erfragen bei **Körner, Kriegsstr. 14, Durlach.** 330340

Zwei möbl. Zimmer, ein mit sep. Eing., zu vermieten. 330689 **Keffingstr. 13, II.**

Amalienstr. 33, II. St. ist febl. ein möbl. Zimmer an ruhigen, ruhigen Herrn zu vermieten.

Amalienstraße 53, 5. St. part. ist ein sehr gut möbl. Zimmer mit Schreibtisch per 1. Oktober zu vermieten. 330446

Auguststr. 8, II. ist ein Balkon-Zimmer zu vermieten. 330970

Durlacherstr. 20, IV. r. schön möbliert. Zimmer billig zu vermieten. 330986

Klauprechtstr. 24, IV. rechts, ist ein schön möbl. Manfardenzimmer billig zu vermieten. 330988

Kriegstr. 159 gut möbl. Manfardenzimmer billig zu vermieten. Näheres 3. Stod. 330604

Kammstr. 3, 1 Treppe, ist auf 1. Okt. eleg. möbl. Salon- und Schlafzimmer an febl. Herrn zu vermieten. 330436

Leopoldstr. 26 III. ist ein gut möbl. Balkonzimmer mit Pension an Dame od. Schüler zu verm. 328818

Leopoldstr. 15, 2 Treppen, sind 2 große, gut möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, zu vermieten. 330135

Luisenstr. 30, III. Stod. ist ein schön möbliertes großes Zimmer an besseren Herrn sofort oder 1. Okt. zu vermieten. 330592

Marienstraße 49, 2. St. ist ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang und ohne vis-à-vis, mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten. 330749

Romadsanlage 9, III. ist ein gut möbl. Zimmer an febl. Herrn sofort zu vermieten. 330985

Sofienstraße 91, II. rechts, sind einige schön möbl. Zimmer (Balkon u. Erker) mit sehr guter Pension zu vermieten. 330894

Wittelsstr. 74, part. ist ein schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 330760

Miet-Gesuche.

Gebauer m. 1 Kind, sucht zum 1. Okt. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit eingerichteter Küche oder Wohn- und Schlafzimmer mit Pension. Offert. mit Preisangabe unter Nr. 330997 an die Expedition der „Bad. Presse“.

829 m
ü. M.

Bad und Kurhaus Passugg

ob Chur (Schweiz)
Subalpine Lage.

Saison:
Mai bis
Oktober.

Hotel I. Ranges mit 220 Betten, Vestibule, Lift, Vacuum. Elektrische Heizung.

Ermäßigte Preise vom 1. September an. — Für Herbstkuren vorzüglich geeignet.

Kein anderes Bad in subalpiner Lage weist so viele u. unübertroffene Heilfaktoren auf wie Passugg. Mildes Klima, stark alkalische und milde Natron-, Jod- und Eisensäuerlinge. Die modernsten und vollständigsten hydro- u. hydroelektr. Bäder-Installationen der Schweiz. Licht- und Aerotherapie. **Kurtisch für Magen- u. Zuckerkrankhe.**

Kurarzt **Dr. J. Scarpatetti.**

5877a.5.5

Prospekte durch Direktion: **A. Brenn.**

Fleischverkauf.

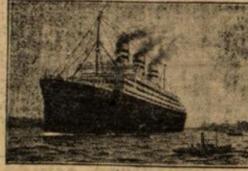
Samstag, den 14., von 7—11 Uhr.
verlaufe in **Offenbachstraße 20.**
prima Qualität **Wackelfleisch.**
eigene Mästung à Pfd. 78 Hfg.
Wilhelm Ned,
B80719 Metzereibekker.
Graues Schneiderkleid,
ganz neu, für mittelgroße Figur
passend, wegen Krauerfall sofort
zu verkaufen. 14760.2.1
Durlach, Herrenstraße 15, 2. St.

Karlsruher 20 x Liederkrantz 1841

Am kommenden Samstag, den 14. September d. J.,
abends 7/9 Uhr beginnend, findet im Vereinslokal (Rest.
Klapphorn, II. Stock)

Begrüßungsabend

unter Mitwirkung der Hauskapelle bei reichhaltigem
Programm statt.
Unsere verehrlichen **aktiven** und **passiven** Herren
Mitglieder werden hierzu mit der Bitte um zahlreiches
Erscheinen geziemendst eingeladen. 14790
Der Vorstand.



Nach New-York

ab Rotterdam
via Boulogne-sur-Mer
mit der
Holland Amerika Linie
Erstklasse, bis 24 170 Reg.-Tonnen
große Doppelschrauben-Dampfer.
Neuer Dreischrauben-Dampfer von
32500 Reg.-Tonnen im Bau.
Kajüte-Billets und Auskufft durch:
Carl Götz, Karlsruhe,
Hebelstr. 11/15, b. Rathaus. Tel. 1559
Wilh. Hoffmeister, Bruchsal,
Schloßstraße 2. Telephon 122.
Albert Seifried, Pforzheim
Sedansplatz 10. Telephon 359.

Gelegenheitskäufe



Stets vorrätig bei
Karl Jock, Juwelier
Kaiserstraße 141.

Rekruten 1912.

Für 14383
Artillerie, Infanterie, Reiterei und
die übrigen Truppen.
2.2 vorschrittsmässige
**Unterhosen, Hemden
und Socken.**
**Hosenträger, Patent-
Militärsäcke.**
= Versand nach auswärts =



Kaiserstr. 115, Ecke Adlerstr.

Schlaflos-

igkeit, die Kranke, Nervöse, Gera-
reißende so oft herunterbringt. Mat-
tigkeit, Appetitmangel, Schlaf und
Urin bessern sich schnell, wenn man
regelmäßig **Altbuchhorster
Marksprudel Starkquelle**
trinkt. Schon nach kurzem Gebrauch
dieses ausgezeichneten Seilwassers
werden Männer und Frauen seine
wohlthätige Wirkung empfinden, der
Körper kommt zu Kräften u. die alte
Spannkraft u. Lebensfreude kehrt
zurück. Von zahlr. Brochüren und
Berichten glänzend begutachtet. Pl.
95 Pf. In Karlsruhe: in der Drogerie
W. Föhnering, Amalienstraße 19,
W. Baum, Berberstr. 7, D. Mayer
Wilhelmstr. 20, Otto Fischer, Kar-
lsruhe 74, C. Roth, Gerrenstr. 26/28,
Th. Wals, Kurvenstr. 17; in Mühl-
burg: W. Strauß; in Durlach: A.
Peter, Drogerie. 5520a

Getragene

Herren- u. Damenkleider, Schuhe,
Stiefel, Weiszeug sahlt am besten
J. Groß, Markgrafenstraße 16.
Bollh. Bett 25. A. Hür. Schranf
8. A. Weisbach u. Nachmittich 6. A.
Bismarckstr. 15, Hof 1.



Herbst-Neuheiten in Herren-Filz-Hüten

Elegante hochparierte Modelformen
Einfache und feinste Qualitäten.
Reiche Auswahl in- und ausländischer Fabrikate.

Wilhelm Bauer

Grossh. Hoflieferant
84 Kaiserstrasse 84 84 Kaiserstrasse 84.
Velour-Hüte. Rabattmarken. Deutsche und engl. Mützen.

Stahl- und Mineralbad Niedernau

im würtbg. **Schwarzwald.** Ruhige, idyllische Lage inmitten prächtiger Tannenwälder.
Bäder aller Art. **Pension** inkl. Zimmer von Mk. 5.— an. Ab 1. September ermässigte Preise.
Angenehmer Herbstaufenthalt. Prospekte vom Besitzer: **Fr. Raidt.** 3717a.5.5

Dr. Lahmann's Nährsalz- CACAO CHOCOLADE & EXTRACT



leichtverdaulich, nahrhaft und
daher ganz besonders für magen-
schwache Personen geeignet.
Allein. Fabrik. HEWEL & VEITHEN, Köln u. Wien
Kaiserl. Königl. Hoflieferanten.



Putzen Sie Ihr
Schuhzeug nur mit
Dr. Gentner's Schmircreme
„Nigrin“
Hochglanz
im Moment!
Alleiniger Fabrikant auch des so beliebten Vellchen-
seifenpulvers „Goldperle“:
Carl Gentner, Fabrik chem.-techn. Prod., Göppingen.

Städt. Vierordtbad

Versch. Kurbäder.

Halb-, Sitz-, Fuss- und Wechsel-
bäder, Duschen, Wickel-
(Packungen) u. Massagen,
Dampf- und Heissluft-Kasten-
bäder etc. 9695
Damenbadezeit: „Montag und
Mittwoch vorm. 1/2—1 Uhr u.
Freitag 2—8 Uhr.“
Herrenbadezeit: „Alle übrige
Zeit u. Sonntags 1/8—12 Uhr
vorm., auch ab. Mittaggeöffn.“

Heirat.

Alleinstehender Fachmann, ver-
mögl., 31 J., alt, evg., mit kleiner,
gutgehender Fabrik und chem.
Büchsenfabrik in Heiner Stadt
Württemberg, sucht sich mit ein.
Fräul. im Alter von 25—30 J., zu
verheiraten. Anglerin bevorzugt.
Geil. Offerten unt. B8084 an
die Erped. der „Bad. Presse“ erb.

Badischer Kunstverein.

Am 15. September d. J. 14767
Wiederöffnung der Räume
mit einer Ausstellung von Werken ehemaliger Schüler
des Geheimen Hofrates Professor E. Bracht, Dresden.

Volksbibliothek des Bad. Frauenvereins

Waldhornstraße 13. 14686
Wiederbeginn der Ausleihstunden
Samstag, den 14. September, nachmittags 1/2 3 Uhr.

Sprach- Kurse

und zwar besonders
Abendkurse
**Englisch, Französisch, Italienisch,
Spanisch, Portugiesisch, Deutsch,**
Grammatik, Korrespondenz, Konversation, Literatur.
Nachhilfe für Schüler aller Lehranstalten.
Honorar mässig.
Der Unterricht wird teilweise von Ausländern und von Herren, die
lange Jahre im Ausland tätig waren, erteilt. 14464.3.3
Ausführliche Auskunft bereitwilligst durch die
Handelsschule „MERKUR“
Karlsruhe Kaiserstrasse 113 Telephon 2018.

Schwetzingen Schlossgarten

im prächtigsten Herbstschmuck. 6260a.4.3
Herrliche Herbstfärbung. Verkehrs-Verein Schwetzingen.
St. Blasien.
Gasthof u. Pension Felienteller.
Gut bürgerliches Gasthaus. Neu umgebaut. Schöne Zimmer von 1.50
bis 3 Mk. Gute Küche. Neelle Weine. Große Säle für Vereine.
Touristen empfohlen. Der Besitzer: **O. Faller.** 3936a

Schönster Herbst-Aufenthalt Hotel-Pension Wartburg

bei Mannenbach am Untersee, Schweiz.
Im September Pensionspreis Fr. 4.40—5.1/2, bei vorzügl. Verpflegung. Ruhige,
geschützte Lage, herrliche Spaziergänge, Hochwald, Seebad und Gondeln.
Prospekte zu Diensten. 6214a

Für diese Woche können
wir sehr schöne frische **Eier** zum Kochen, Sieden und
Trinken offerieren:
10 Stück Koch-Eier zu Mk. —.65
10 Stück Sied-Eier " " —.70
10 Stück Tee-Eier " " —.80
10 Stück bayer. Landeier " " —.90
frische Trinf-Eier Stück 7 1/2 Pfg.

Karlsruher Eier-Zentrale Brüder Potok

14578
Erbprinzenstr. 28. Telephon 257.
Französisch: Ein Break mit Berdeck
(bereits noch neu) ist umständehalber
billig zu verkaufen bei 8612a.2.2
C. Weinsler, Bürgerstr.
Sulzbach, Post Platz b. Eisingen.

sonberfation, Grammatik, Nach-
hilfe und Uebersetzungen. B30821
Weinbrennerstraße 16, II. St. Iff.
ingang Körnerstraße.